



Gottesdienstordnung Pfarrei Unsere Liebe Frau

29.03.2025 - 28.04.2025

Telefon 0931 80417 0
Pfarrbüro Zu-Rhein-Straße 3, 97074 Würzburg
E-Mail pg.wuerzburg-ost@bistum-wuerzburg.de
Internet www.pg-wuerzburg-ost.de

Unsere Bürozeiten:

Montag	8:30 - 11:30
Dienstag	8:30 - 11:30 und 15:00 - 17:30
Mittwoch	8:30 - 11:30 und 15:00 - 17:00
Donnerstag	8:30 - 11:30
Freitag	8:30 - 11:30

Samstag 29.03.	Samstag der 3. Fastenwoche	
18:00 Uhr	Vorabendmesse	
Sonntag 30.03.	4. FASTENSONNTAG (Laetare)	
10:30 Uhr	Wortgottesfeier	
10:30 Uhr	Kinderkirche	
18:00 Uhr	Orgelkonzert zum 340. Geburtstag von Johann Sebastian Bach	
Montag 31.03.	Montag der 4. Fastenwoche	
17:00 Uhr	Messfeier	
Donnerstag 03.04.	Donnerstag der 4. Fastenwoche	
8:30 Uhr	Messfeier	
Freitag 04.04.	Hl. Isidor	
17:00 Uhr	Kreuzweg der PG aufs Käppele. Treffpunkt am Germanenhaus	
Samstag 05.04.	Hl. Vinzenz Ferrer	Kollekte für Misereor
18:00 Uhr	Vorabendmesse	
Sonntag 06.04.	5. FASTENSONNTAG	Kollekte für Misereor
10:30 Uhr	Messfeier	
Montag 07.04.	Hl. Johannes Baptist de la Salle	
17:00 Uhr	Messfeier	
Donnerstag 10.04.	Donnerstag der 5. Fastenwoche	
8:30 Uhr	Messfeier	
Samstag 12.04.	Samstag der 5. Fastenwoche	
11:00 Uhr	Taufe	

Sonntag 13.04.	PALMSONNTAG	Kollekte für das Heilige Land
10:00 Uhr	Segnung der Palmzweige im Hof des Landratsamtes. Palmprozession zur Kirche, Messfeier. Bitte Palmsträußchen mitbringen.	
10:00 Uhr	Kinderkirche	
Montag 14.04.	Montag der Karwoche	
8:30 Uhr	Messfeier	
16:00 Uhr	Mit Kindern die Karwoche entdecken	
Donnerstag 17.04.	Gründonnerstag	
17:00 Uhr	Kinderkirche	
19:00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung	
21:30 Uhr	Meditative Gebetsstunde	
Freitag 18.04.	KARFREITAG	
7:00 Uhr	Kreuzweg durchs Frauenland, anschl. Frühstück in Martin-Luther	
15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi. Gerne können Sie eine Blume zur Kreuzverehrung mitbringen.	
Samstag 19.04.	Karsamstag	
17:00 Uhr	Kinderkirche	
21:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisensegnung	
Sonntag 20.04.	HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN	
10:30 Uhr	Messfeier	
Montag 21.04.	OSTERMONTAG	
10:30 Uhr	Messfeier	
Donnerstag 24.04.	Donnerstag der Osteroktav	
8:30 Uhr	Messfeier nach Meinung	
Samstag 26.04.	Samstag der Osteroktav	
18:00 Uhr	Vorabendmesse	
Sonntag 27.04.	2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag	
10:30 Uhr	Feier der Erstkommunion	
18:00 Uhr	Abendgebet der Erstkommunionkinder	
Montag 28.04.	Hl. Peter Chanel und hl. Ludwig Grignion de Montfort	
10:00 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder	

Ein herzliches Vergelt's Gott Frau Helga Eberlein, die uns für die Fasten- und Adventszeit ein violettes Altartuch genäht hat. Es macht sich sehr gut in unserer Kirche.

Ebenso ein herzliches Vergelt's Gott der Kirchenverwaltung, die sich entschieden hat, zwei neue Teppiche für den Altarraum in Auftrag zu geben. Wie in früheren Jahren wird jetzt wieder zu Festzeiten ein roter Teppich ausgelegt. Vielen Dank.

Informationen aus dem Pfarreileben

Ökumenesitzung, Montag, 31. März, 19:30 Uhr im Martin-Luther-Saal, Thema „Kirche am Hubland“.

Eine - Welt - Verkauf nach den Gottesdiensten Samstag, 05. April und Sonntag, 06. April.

Seniorenachmittag, Mittwoch 09. April, 14:30 Uhr im Pfarrsaal, Andacht, Kaffee und Kuchen. Vortrag von Dr. Distler „Gesundes Herz“.

Samstag, 12. April Altpapiersammlung. Bitte legen Sie das Papier so früh wie möglich **gebündelt** an den Straßenrand. Falls Sie eine Abholung wünschen bitte telefonisch unter der Nr. 0931 8806 3091 (auf den AB sprechen) oder online über den QR-Code



Palmbuschenbinden, Samstag, 12. April, 11:00 Uhr im Pfarrheim. Materialien werden zur Verfügung gestellt. Eine Gartenschere und nach Möglichkeit auch eigenes Grüngut mitbringen.

Erzählcafé, Dienstag, 15. April, 14:30 Uhr Thema: „Osterbrauchtum früher und heute“ in St. Alfons.

Senioren-Spielenachmittag, Mittwoch, 23. April, 14:00 Uhr im Torstübchen

Liebe Schwestern und Brüder

In diesen Minuten tickert die Eilmeldung über die sozialen Medien: Im vergangenen Jahr haben 345.000 Protestanten und 321.611 Katholiken ihre Kirche verlassen. Insgesamt sind also noch knapp mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland Mitglied einer der beiden großen Kirchen. Das wird sich im Laufe dieses Jahres ändern. In den nächsten Tagen und Wochen werden in mehreren Bistümern die Studien zur Aufarbeitung von Missbrauch veröffentlicht. Die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Würzburg hat für Montag, 8. April 2025, die Veröffentlichung und Übergabe ihres Gutachtens über die Bestandsaufnahme und Aufarbeitung von Fällen sexuellen Missbrauchs in der Diözese Würzburg angekündigt. Möglicherweise sind die meisten Fälle, die dann dargestellt werden, schon bekannt, aber noch nie in dieser konzentrierten Fülle zusammengestellt. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass im Nachgang viele Menschen sich entscheiden, die Kirche zu verlassen. Sollte man dann nicht lieber alles ruhen lassen? Was kommt denn noch Neues? Warum kann man sich nicht einfach der Zukunft zuwenden? Ängste und Sorgen begleiten viele Katholiken von der Kirchenleitung bis zu den Ehrenamtlichen in den Gemeinden. Vielleicht passt es gut, dass dieser schmerzliche Prozess am Ende der Fastenzeit und zu Beginn der Passionswoche steht. Zum einen wird deutlich, dass hinter den Zahlen und Namen sich Leidenswege über Jahrzehnte verbergen. Menschen jeden Alters haben unter den Taten von Vertretern gelitten und mussten auch noch das Leid ertragen, dass man ihren Worten keinen Taten schenkte. Die Passionszeit erinnert uns daran, dass Christus auch das Kreuz jedes Betroffenen trägt. Zum anderen steht auch die Kirche noch in der Mitte eines schmerzlichen Weges der Wahrheit. Nur wenn sie sich dem stellt, was in ihrer Mitte geschehen ist, hat sie auch die Chance, wieder Glaubwürdigkeit bei den Menschen zu gewinnen.

Ängste gehören zur Leidensgeschichte. Es dürfen aber nicht Ängste sein vor einbrechenden Zahlen oder dem Verlust von Einfluss. Der Blick auf den Gekreuzigten weckt die Sorge um die Menschen, die heute Kreuzwege gehen. Das zu erkennen, braucht es einen ehrlichen Blick und die Bereitschaft, auch eigene Schuld einzugestehen. Spätestens seit dem Karfreitag gehört die Kirche wie Simon von Cyrene an die Seite der Menschen, die Leid tragen. Papst Benedikt hat in seiner Meditation zum Kreuzweg einen Fall Jesu unter das Kreuz mit der Last der Schuld der Kirche in Verbindung gebracht. Jesus fällt auch unter dem Schmutz von Unwahrheit und Fehlverhalten von Vertretern der Kirche zu Boden. Diese Wahrheit gilt es anzuerkennen.

Zugleich aber dürfen wir den Blick aufs Ziel nicht verlieren. Der Weg Jesu endet nicht am Karfreitag. Ostern ist der Hoffnungspunkt, auf den alles zusteuert. Ich bin überzeugt, dass die Kirche nach dem Karfreitag auch in der Lage sein wird, den Menschen die Botschaft vom österlichen Leben wieder glaubwürdig zu verkünden. Denn dazu ist sie letztlich berufen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Kar- und Ostertage.

Sven Johannsen, Pfr.